

1

# Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

Gründung eines Vereins oder einer anderen Körperschaft des privaten Rechts i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 4 und 5 Körperschaftsteuergesetz (KStG) oder Aufnahme einer wirtschaftlichen/unternehmerischen Tätigkeit

2019FsEVER

## 1. Allgemeine Angaben

### 1.1 Angaben zur Körperschaft des privaten Rechts

Name

2

Sitz

Straße

3

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

4

Postleitzahl

Ort

5

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

6

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung

Straße

7

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

8

Postleitzahl

Ort

9

### Kommunikationsverbindungen

Telefon

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

10

E-Mail

11

Internetadresse

12

Art der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeit(en) (genaue Bezeichnung des Gewerbebezweiges)

13

14

### 1.2 Satzung o. Ä. und Eintragung im Register/Verzeichnis

Errichtung der Körperschaft durch Satzung, Stiftungsgeschäft o. Ä. vom

(TT.MM.JJJJ)

Bitte Satzung (o. Ä.) und Protokoll der Mitgliederversammlung mit einer Liste der Vorstandsmitglieder beifügen!

15

Eintragung wurde beantragt am

(TT.MM.JJJJ)

Eintragung bzw. Gründungsver-sammlung erfolgte am

(TT.MM.JJJJ)

16

Ort

17

Beim Amtsgericht

18

Registernummer

19

Eintragungsnachricht des Amtsgerichts

1 = ist beigelegt.  
 2 = wird nachgereicht.

20

Die Körperschaft hat ihre Tätigkeit aufgenommen

mit Gründung

zu folgendem späteren Zeitpunkt

(TT.MM.JJJJ)



20190510201

Name  
lt. Zeile 2

### 1.3 Gesetzlicher Vertreter (z. B. Vorstand)

Name  Vorname

Straße

Hausnummer  Hausnummerzusatz  Adressergänzung

Postleitzahl  Ort

Postleitzahl  Ort (Postfach)  Postfach

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)  Identifikationsnummer

#### Kommunikationsverbindungen

Telefon  
Vorwahl international  Vorwahl national  Rufnummer

Vorwahl international  Vorwahl national  Rufnummer

E-Mail

Internetadresse

### 1.4 Steuerliche Beratung

Firma

oder  
Name  Vorname

Straße

Hausnummer  Hausnummerzusatz  Adressergänzung

Postleitzahl  Ort

Postleitzahl  Ort (Postfach)  Postfach

#### Kommunikationsverbindungen

Telefon  
Vorwahl international  Vorwahl national  Rufnummer

E-Mail

Die gesonderte **Vollmacht** ist beigefügt.

Die Anzeige der **Vollmacht** erfolgt über die Vollmachtsdatenbank (§ 80a AO).

### 1.5 Empfangsbevollmächtigte(r) für alle Steuerarten

Die unter Tz. 1.4 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt.

oder

Firma

oder  
Name  Vorname

Straße

Hausnummer  Hausnummerzusatz  Adressergänzung

Postleitzahl  Ort

Postleitzahl  Ort (Postfach)  Postfach



201900510202

Name  
lt. Zeile 2

### Kommunikationsverbindungen

Telefon

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

Die gesonderte **Empfangsvollmacht** ist beigelegt.

Die Anzeige der **Empfangsvollmacht** erfolgt über die Vollmachtsdatenbank (§ 80a AO).

## 1.6 Bankverbindung für Steuererstattungen/SEPA-Lastschriftverfahren

Alle **Steuererstattungen** sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

IBAN (inländisches Geldinstitut)

DE

IBAN (ausländisches Geldinstitut)

BIC zu Zeile 53

### Kontoinhaber(in)

lt. Zeile 2

oder:

ggf. abweichende(r) Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Körperschaft lautet

Möchten Sie am **SEPA-Lastschriftverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?

Ja. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigelegt.

## 1.7 Die Gesellschaft gehört zu einem Konzern.

Angaben zum herrschenden Unternehmen

Name des Konzerns

Finanzamt

Steuernummer

Ort

Beim Amtsgericht

Registernummer

## 2. Steuerliche Angaben

### 2.1 Befreiung von der Körperschaftsteuer

Die Körperschaft strebt die Befreiung von der Körperschaftsteuer nach § 5 Abs. 1 KStG an.

Nein

Ja, nach

§ 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG wegen Verfolgung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke; die Satzung enthält die in der Mustersatzung nach Anlage 1 zu § 60 Abgabenordnung (AO) bezeichneten Festlegungen (§ 60 Abs. 1 Satz 2 AO).

Es wird beantragt, aufgrund der Satzung einen Feststellungsbescheid nach § 60a AO zu erteilen.

Ja

Nein

einer anderen Vorschrift (Bitte auf gesondertem Blatt erläutern!)

Die Körperschaft verfolgt folgenden Zweck:

### 2.2 Unterhält die Körperschaft einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb lt. Zeilen 13/14?

Falls ja, Beginn der Tätigkeit

(TT.MM.JJJJ)

### 2.3 Art der Gewinnermittlung/Eröffnungsbilanz/Wirtschaftsjahr

Gewinnermittlungsart

1 = Einnahmenüberschussrechnung  
2 = Betriebsvermögensvergleich

**Hinweis:** Die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 5b Abs. 1 Satz 4 EStG nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln.

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

Nein

Ja, vom

(TT.MM.JJJJ)

bis

(TT.MM.JJJJ)

## 3. Zusatzangaben Organschaft

Die Körperschaft ist Organträger

körperschaftsteuerlich und gewerbesteuerlich.

umsatzsteuerlich.

(Bitte Liste der Organgesellschaften unter Angabe der Steuernummer und – soweit erteilt – der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) auf gesondertem Blatt beifügen.)

Name  
lt. Zeile 2

#### 4. Festsetzung von Vorauszahlungen (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer)

##### 4.1 Summe der Bruttoeinnahmen

für das Jahr der Gründung/  
Aufnahme  
der wirtschaftlichen Tätigkeit  
EUR  
im Folgejahr  
EUR

72 Summe der Bruttoeinnahmen  
(geschätzt)

##### 4.2 Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen

Bei Körperschaften, deren Bruttoeinnahmen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben, die keine Zweckbetriebe sind, die Besteuerungsgrenze von 35.000 EUR übersteigen (s. Tz.4.1):

Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen  
(geschätzt)  
für das Jahr der Gründung/  
Aufnahme  
der wirtschaftlichen Tätigkeit  
EUR  
im Folgejahr  
EUR

73 Jahresüberschuss/Gewinn

74 Zu versteuerndes Einkommen

75 Steueranrechnungsbeträge

76 Gewerbeertrag

#### 5. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

77 Zahl der Arbeitnehmer  
Insgesamt  
davon geringfügig  
Beschäftigte

78 Beginn der Lohnzahlungen

(TT.MM.JJJJ)

79 Voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr

EUR

**Hinweis:** Die Höhe der Lohnsteuer bestimmt den Anmeldungszeitraum gem. § 41a EStG.

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb/Betriebsteil:

Bezeichnung

81 Straße

82 Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

83 Postleitzahl

Ort

#### 6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

##### 6.1 Summe der Umsätze (geschätzt)

im Jahr der Betriebseröffnung  
EUR

im Folgejahr  
EUR

84

##### 6.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG))

85 Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:

Ja  Nein

86  Ja

Art des Unternehmens/Bezeichnung der Personen- bzw. Kapitalgesellschaft

87

88 Finanzamt

89 Steuernummer

##### 6.3 Kleinunternehmer-Regelung

90  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze des § 19 Abs. 1 UStG voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.

In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

**Hinweis:** Angaben zu Tz. 6.6 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.

91  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze des § 19 Abs. 1 UStG voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet.

Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.

##### 6.4 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

92  Nein

Ja

Art des Umsatzes/der Tätigkeit

(§ 4 Nr. UStG)

93

(§ 4 Nr. UStG)



20190510204

Name  
lt. Zeile 2

### 6.5 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

94  Nein  Ja  (§ 12 Abs. 2 Nr.  UStG)

### 6.6 Soll-/Istbesteuerung der Entgelte

95 Die Umsatzsteuer wird berechnet nach  vereinbarten Entgelten (**Sollbesteuerung**),  
oder  
96  vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die **Istbesteuerung** beantragt, weil  
97  der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.  
98  die Körperschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 AO befreit ist.

### 6.7 Durchschnittssatz für Vorsteuern

99 Bei Körperschaften i. S. des § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG: Es wird die Regelung des § 23a Abs. 3 UStG (Durchschnittssatz für Vorsteuern nach § 15 UStG) in Anspruch genommen.  Nein  Ja

### 6.8 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

100  Es wird für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine USt-IdNr. benötigt.  
**Hinweis:** Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.

**Zusatzangaben** für juristische Personen,  
– die nicht Unternehmer sind,  
– die Gegenstände nicht für ihr Unternehmen erwerben:

Es wird eine USt-IdNr. beantragt, weil

101  innergemeinschaftliche Erwerbe zu versteuern sind, da die Erwerbsschwelle von 12.500 EUR jährlich  
102  voraussichtlich überschritten wird (§ 1a Abs. 3 UStG).  
103  voraussichtlich nicht überschritten wird, auf die Erwerbsschwellenregelung jedoch für die Dauer von mindestens zwei Kalenderjahren verzichtet wird (§ 1a Abs. 4 UStG).  
104  neue Fahrzeuge oder bestimmte verbrauchssteuerpflichtige Waren innergemeinschaftlich erworben werden (§ 1a Abs. 5 UStG).

105  Es wurde bereits für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. vergeben:

106 USt-IdNr.  Vergabedatum:

### 6.9 Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen

107  Es wird die Erteilung eines Nachweises zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen (Vordruck USt 1 TG) beantragt.

108  Der Umfang der ausgeführten **Bauleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).  
109  Der Umfang der ausgeführten **Gebäudereinigungsleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 8 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

**Hinweis:** Die Voraussetzungen zur Erteilung der Bescheinigung sind in geeigneter Weise in einer Anlage glaubhaft zu machen.

Name  
lt. Zeile 2

## 6.10 Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-one-stop-shop“

### 6.10.1 Für im Inland ansässige Unternehmer:

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen an Nichtunternehmer, die in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässig sind:

- 110  Wir werden das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18h UStG).  
Die entsprechenden Umsätze werden wir beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erklären.

**Hinweis:** Die Teilnahme am besonderen Besteuerungsverfahren muss gesondert beim BZSt angezeigt werden.  
Die vorstehenden Angaben ersetzen deshalb nicht diese Anzeigeverpflichtung.

- 111  Wir haben keine Niederlassung in einem anderen EU-Mitgliedstaat und der Gesamtbetrag – ohne Umsatzsteuer – der oben bezeichneten Umsätze an in anderen EU-Mitgliedstaaten ansässige Nichtunternehmer überschreitet im laufenden Kalenderjahr nicht 10.000 3 und hat dies auch im vorangegangenen Kalenderjahr nicht getan.

- 112  Die entsprechenden Umsätze werden wir im Inland (§ 3a Abs. 5 Satz 3 UStG) versteuern.

- 113  Auf die Möglichkeit der Versteuerung der entsprechenden Umsätze im Inland verzichten wir für mindestens zwei Kalenderjahre (§ 3a Abs. 5 Sätze 4 und 5 UStG).

- 114  Wir werden das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18h UStG).  
Die entsprechenden Umsätze werden wir beim BZSt erklären.

- 115  Die entsprechenden Umsätze werden wir direkt in den anderen EU-Mitgliedstaaten erklären.

### 6.10.2 Für in einem anderen EU-Mitgliedsstaat ansässige Unternehmer:

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen an einen in Deutschland ansässigen Nichtunternehmer:

- 116  Wir werden das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18 Abs. 4e UStG).  
Die entsprechenden Umsätze werden wir über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklären.

- 117  Wir sind in nur einem EU-Mitgliedsstaat ansässig und der Gesamtbetrag – ohne Umsatzsteuer – der oben bezeichneten Umsätze an in anderen EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Ansässigkeitsstaats ansässige Nichtunternehmer überschreitet im laufenden Kalenderjahr nicht 10.000 3 und hat dies auch im vorangegangenen Kalenderjahr nicht getan.

- 118  Die entsprechenden Umsätze werden wir im Ansässigkeitsstaat versteuern.

- 119  Auf die Möglichkeit der Versteuerung der entsprechenden Umsätze im Ansässigkeitsstaat verzichten wir für mindestens zwei Kalenderjahre.

- 120  Wir werden das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18 Abs. 4e UStG).  
Die entsprechenden Umsätze werden wir über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklären.

- 121  Die entsprechenden Umsätze werden wir direkt in Deutschland erklären.



Name  
lt. Zeile 2

**7. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz (EStG)** („Bauabzugsteuer“)

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter [www.bzst.de](http://www.bzst.de) zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

131  Es wird die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG beantragt.

132 Anlagen:  Satzung, Statut, Verfassung o. Ä. (Tz. 1.2)  Empfangsvollmacht (Tz. 1.5)

133  Protokoll der Mitgliederversammlung mit Liste der Vorstandsmitglieder (Tz. 1.2)  Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.6)

134  Protokoll der Gründungsversammlung (Tz. 1.2)  Liste der Organgesellschaften (Tz. 3)

135  Eintragungsnachricht des Amtsgerichtes (Tz. 1.2)

136  Vollmacht (Tz. 1.4)

137

**Hinweis:** Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93 und 97 AO erhoben.

**Datenschutzhinweis:**

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter [www.finanzamt.de](http://www.finanzamt.de) (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

138

Ort, Datum

Unterschrift(en) gesetzliche(r) Vertreter(in)  
bzw. dessen/deren Vertreter/Vertreterin(nen) oder des/der Bevollmächtigten